

UNIVERSITÄT LEIPZIG

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

SQ 31 „ÖKONOMIK“

Modulprüfung: Klausur (Gesamtdauer 90 Minuten)

DATUM: **7. Februar 2014**

TEILKLAUSUR: **WIRTSCHAFTSTHEORIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK**

DAUER DER TEILKLAUSUR: **30 Minuten**

PRÜFER: Prof. Dr. Friedrun Quaas

MATRIKEL-NR.:

STUDIENGANG:

Musterlösung

NAME, VORNAME:

UNTERSCHRIFT DES STUDENTEN:

ERLÄUTERUNGEN:

Von den 6 Aufgaben sind 5 zu lösen. Die Punktzahl für jede Aufgabe beträgt 6.
Diese Teilklausur ist bestanden, wenn von den 30 erreichbaren Punkten 15 erreicht worden sind, ein Ausgleich zwischen den drei Teilklausuren unter Beachtung der Gewichtung der Punkte ist möglich.
Bitte markieren Sie deutlich, welche Aufgaben Sie bearbeitet haben. Im Zweifelsfall werden die ersten 5 Aufgaben bewertet.
Sollte der vorgesehene Platz für Ihre Ausführungen nicht ausreichen, benutzen Sie bitte die Rückseiten.

ZUGELASSENE HILFSMITTEL: keine

ERGEBNIS:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	Punkte

DATUM, UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS:

2

1. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:
 Definieren Sie die folgenden Begriffe kurz und treffend!

Grenzkosten Kosten einer jeweils zusätzlich produzierten Output-einheit 1,5

alternativ: C' = 1. Ableitung der Kostenfunktion

Direkte Preiselastizität der Nachfrage: Verhältnis zwischen relativer Mengenänderung und der sie verursachenden relativen Preisänderung 1,5

alternativ: $\epsilon = \frac{\Delta x}{x} / \frac{\Delta p}{p} = \text{Mengen effekt} / \text{Preiseffekt}$

Pigou-Steuer: Steuer, die Verursachern von negativen externen Effekten auferlegt wird. 1,5

Kollektivgut: oder öffentliches Gut
 Im Gegensatz zu privaten Gütern liegt keine ausschliessmäßigkeit von der Nutzung vor.
 Gefahr von Unterversorgung und Übernutzung 1,5

2. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:

Auf einem Gütermarkt treffen Käufer mit der aggregierten Nachfragekurve $p_N = 1600 - 20x$ und Verkäufer mit der aggregierten Angebotsfunktion $p_A = 400 + 10x$ aufeinander. Wieviel Gütereinheiten werden zu welchem Preis bei Marktträumung verkauft? Was passiert (ceteris paribus) mit der Nachfragekurve, wenn der Prohibitivpreis auf 2200 steigt?

Marktträumung: Angebot = Nachfrage 1

$$1600 - 20x = 400 + 10x$$

$$30x = 1200$$

$$x = 40 \quad \text{Verkaufsmenge} \quad 1$$

$$\text{oder } p = 1600 - 20x = 1600 - 800 = 800 \quad 1$$

$$p = 400 + 10x = 400 + 400 = 800 \quad \text{Preis}$$

Wenn der Prohibitivpreis von 1600 auf 2200 steigt, verschiebt sich die Nachfragekurve parallel nach oben und berührt die Preis-Achse bei 2200 1

(auch Zirkulation möglich)

3. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:

Die Kostenfunktion eines Unternehmers lautet: $C = 1000 + x^3 + x^2 + 10x$

Geben Sie folgende Größen an: a) Grenzkosten, b) Durchschnittskosten, c) variable Kosten
d) durchschnittliche Fixkosten.

In welcher Position befindet sich der Unternehmer, wenn er 10 Mengeneinheiten zum Preis von 500 € absetzen kann?

a) Grenzkosten: $C' = 3x^2 + 2x + 10$

b) Durchschnittskosten: $TDC = \frac{1000}{x} + x^2 + x + 10$

c) variable Kosten: $C_{var} = x^3 + x^2 + 10x$

d) durchschnittliche Fixkosten: $DF_{fix} = \frac{1000}{x}$

Gewinnsituationen ermitteln: $G = E - C$
Erlös Kosten

$E = p \cdot x = 500 \cdot 10 = 5000$

$C = 1000 + 1000 + 100 + 100 = 2200$

Der Unternehmer erzielt einen Gewinn in Höhe von 2800.

1

1

1

1

0,5

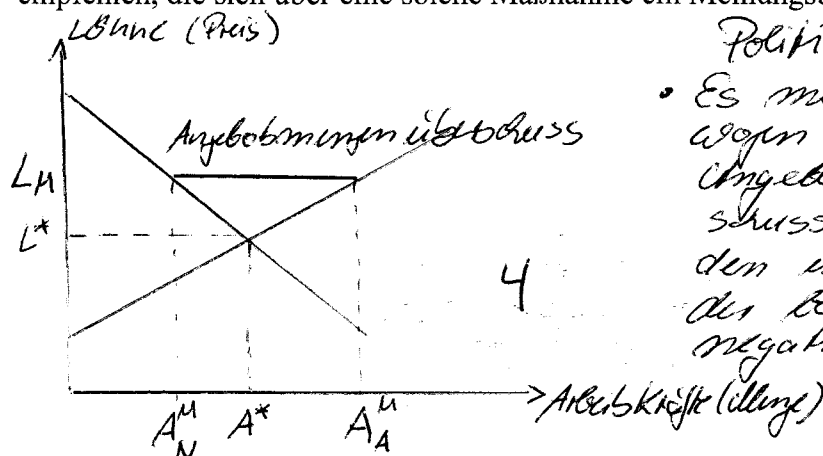
0,5

0,5

0,5

4. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:

Stellen Sie graphisch die Situation eines Mindestpreises auf dem Arbeitsmarkt dar, indem Sie die Gleichgewichtslösung zum Vergleich heranziehen. Was würden Sie der Politik beratend empfehlen, die sich über eine solche Maßnahme ein Meinungsbild verschaffen will.



L_M = Mindestlohn

L^* = Gleichgewichtslohn

A^* = Gleichgewichtsmenge Arbeitskräfte

A_N^M = nachgefragte Arbeitskraft zum L_M

A_A^M = Arbeitskräfteangebot zum L_M

Politikerberatung: (Beispiel)

- Es muss sorgfältig abgefragt werden, ob der Angebotsmengenüberschuss (Arbeitslosigkeit) den intendierten Zweck der besseren Bezahlung negativ überwiegt

2

4

5. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:

Verorten Sie das Ziel der Preisniveaustabilität im wirtschaftspolitischen Zielekanon! Wie wird es operationalisiert, und wo liegen Schwierigkeiten dieser Operationalisierung?

Das Preisniveaustabilitätsziel ist im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 verankert und gehört somit zum „magischen Viereck“.

Es wird mit der Inflationsrate operationalisiert, z. B. nach dem Laspeyres-Index.

Schwierigkeiten liegen in der Validität des Index, der z. B. durch inadäquate Warenkörbe, ungünstige Basisjahrwahl oder durch die unzureichende Struktur des Index selbst in seiner Aussagekraft beeinträchtigt sein kann.

2

2

2

6. Aufgabe: bearbeitet: nicht bearbeitet:

Was versteht man innerhalb der Ökonomik unter Institutionen und welche Rolle spielen sie im Kontext der These vom Marktversagen?

Definitionen z. B. nach Ekelund/Sauermann:
„Unter einer Institution verstehen wir eine Regel oder ein Regelsystem, einen Vertrag oder ein Vertragssystem (jeweils inklusive ihrer Durchsetzungsmechanismen), durch den oder die das Verhalten von Individuen kanalisiert wird.“

Regeln bieten einen Ansatz zur Überwindung gesellschaftlicher Dilemmastrukturen (wie Marktversagen oder Politikversagen), indem sie Verhalten erkennbar verlässlicher machen. Sie setzen den Rahmen für das Verhalten (Spielregeln), ohne die Spielregeln zu reglementieren.

Beispiele: Situationen mit Transaktionskostenproblemen, PAPs, Free-Riding etc.

3

3